

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung
Herausgeber: Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab 1993]
Band: 28 (1986)
Heft: 2: "Behinderte Liebe" : 10 Jahre danach
Vorwort: Editorial
Autor: Schwyn, Christine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die Redaktion wünscht sich zusammen mit dem grossen Teil der Leserschaft des Puls, dass die Diskussion über alle Aspekte des Themas «Sexualität und Behinderung» weitergeht und vertieft wird», steht in der November-Nummer von 1976. In der September-Nummer des gleichen Jahres hatte sich die Redaktion an dieses heisse Eisen gewagt und eine ganze Puls-Nummer zum Thema «Sexualität» veröffentlicht. Auf dieses Heft sind so viele Reaktionen, viel negative, aber auch positive, gekommen, dass damit im November eine zweite Puls-Nummer gefüllt werden konnte.

Hat sich der Wunsch der damaligen Redaktion erfüllt? Welchen Beitrag hat der 1979 erstmals gezeigte Film «Behinderte Liebe» an dieser Diskussion geleistet? Was hat er ausgelöst, bei Behinderten, in der Öffentlichkeit? Was hat die Auseinandersetzung mit dem Thema «Beziehungen – Sexualität» den Mitgliedern der ehemaligen Drehbuchgruppe gebracht?

Die Redaktion von heute (und mit ihr eine kleine Arbeitsgruppe) hat versucht, einige Stimmungsbilder zusammenzutragen, und sie ist versucht zu sagen: «Die Redaktion wünscht sich, dass die Diskussion über alle Aspekte des Themas «Sexualität und Behinderung» wieder aufgegriffen und vertieft wird...»

Christine Schury